

18.

Leichtentwinnische Landtag. Session 1909.

e-archiv



# Protokoll

über die am 15. November 1909  
abgehaltenen Landtagsitzungen.

Anwesend sind der spl. Regierungs-  
Kommissär Rabinowitsch u. zu der  
Mair mit allen Abgeordneten.  
Der Präsident eröffnet die von dem  
Vizepräsident eingeleitete Besprechung  
der Maß des Verstandes, wozu  
der Landtag konstituiert ist.  
Nach Eröffnung der Sitzung nimmt  
der Präsident an der <sup>öffentlichen</sup> Sitzung des 50-jähr.  
jüngeren Regierungszeitbilandes im-  
mer alljährlichen Landestages zu-  
min an das im jährigen Freijahr  
abgehaltenen festschreibenden Ausschuss  
mit Bezug auf die auf seine ständ.  
Länge aus, in welcher die Kommission  
den beabsichtigten einbringen.

Der Vizepräsident des Verstandes, dass es  
sich um das 25. Jahr seit, dass der  
spl. Rabinowitsch Herr u. zu der  
Mair von dem Landestage  
zum Landestage der festschreibenden  
Länge beifügen würde, wozu der  
Präsident wieder das Wort.

Zu beifügen Worten pflichtet der  
Vizepräsident die erfolgreiche Tätigkeit  
des Jubilars, der festschreibenden Bürger  
(Unterstützung) in diesem Lande



2  
Zusammenhang die Gesetze der Regierung  
gleiches sind als Mitarbeiter der Regie-  
rung an der Verwaltung der Land-  
bayern, der Landtagskommissionen über  
die Landesverfassung mit großer Auf-  
merksamkeit beizuhelfen. Wei-  
terung der Pflichten der Land-  
tag in dem Verhältnis zu den  
immer wieder geklärt mit Hilfe  
sich auf das von beiden Seiten an-  
geordnete Recht der Verfassung,  
von der in der letzten 50 Jahren  
Konstitutionen und Verfassungen  
in der Landtag fallen im wesentlichen  
Teil auf die Verfassungsgesetze 25 Jaf.  
zu.

der Präsidenten und die Regierung der  
Verfassung, der Regierungen der Ge-  
sellschaft der Staaten der Staaten,  
der Verbesserung der Verfassung,  
der Verfassung, der neuen Ver-  
fassung von 1891, der Regierung  
der Landesverfassung, es sollte sich  
auf die gesetzmäßige Verwaltung der  
Finanzverwaltung der Gemeinden u.  
auf die Verwaltung der Verfassung.  
Verfassung der öffentlichen Verfassung,  
in der Lage der Verfassung, falls an  
all diesen Verfassungen Verfassung.  
von der Verfassung einen großen  
Teil.



Kathar gebort dem Herrn Jubilanten  
 als glücklichem und erfolgreichen War-  
 mthor geschicktem Jünger des Landesherrn  
 dem Landesfürsten und dem Lande  
 als auf der Gewandtheit als anver-  
 traute n. geschickten Vertreter im  
 hohen Amt des Landesherrn und  
 Herrschaft für seine vielen War-  
 dienste und Mühen im hohen Lande  
 im Amtstragen fähiger Ober-  
 wachen der Dank der Landesherrn  
 aus und bringe ihn zu seinem  
 25 jährigen Dienstjubiläum die  
 dankwürdigen Glückwünsche zum Aus-  
 druck mit dem Wunsch, der ein-  
 brun Galt möge ihn und seinen in  
 vielfacher Gesundheit n. Kraft  
 seinem Wirkungskreis ver-  
 dien.

Zur Erinnerung dieser Worte lege Kathar  
 folgenden Beitrag dem Landesherrn  
 zur Aufheftung vor:



„In yourer Mittheilung und Er-  
klärung der einigen Handlung,  
 welche Herr Karl v. zu der Maier  
als hies. Landesadvokat in  
Kabinaltural während der war-  
stimmung 25 Jahre in der hies.  
Landesadvokatur erhalten hat,  
besonders der Landtag bei Paris  
 war einflussreich dem Landesadvokaten  
 in Paris der Gelehrte vom 28.  
März 1864 für ausfallen in  
Verlesung der hies. Machtver-  
hältnisse der hies. Landtag  
den vorzuzulassen in beson-  
derer der Landtag bestehen, in  
wichtigen Thesen zu sein.  
 Ich hoffe nun den Landtag wird  
diesem Antrage unfallig zuges-  
ehen.

Herr Kabinaltural v. zu der  
Maier danke dem hies. Präsidenten  
in allen Abgaben für die  
ihm vor erhalten in erhalten  
haben hiesig, in ihm besonders er-  
freut in erhalten haben, er  
hiesig den hies. Landesadvokatur  
erhalten haben, das er hiesig besten-  
war, in besten hiesig besten er-  
halten haben hiesig in der hies.  
Landtag der Landtag zu  
erhalten; hiesig hiesig hiesig



immer die besten Eigenschaften sind  
 er mit seiner Erfindung auf eine  
 große Erfolg haben können können,  
 aber er hat sich sehr gut bei der  
 ersten Arbeit, die ganz neue in  
 der Welt zu haben. er war  
 nicht nur der Erfindung der  
 Kunst, an dessen Arbeit er sich  
 beschäftigte 21 Jahren ~~er~~ mit  
 der Arbeit hat, auf bei  
 verschiedenen Jahren sich  
 Raynoldy der Lande unter der  
 langjährigem Führung der  
 Kunst der Wissenschaften  
 haben unter der Wissenschaften  
 nicht gefunden. Daher  
 mit der Arbeit: Nur so  
 es in diesem Leben  
 aufpassen geschehen  
 denn die der Kräfte  
 mit der Arbeit  
 jedoch sich nicht  
 haben."



Su förestått i sin Fagarvarning  
 visar det protokollet sin förklarings-  
 sättnings varken i sin ymska maktst.  
 sam för försörjning sin landsvagn  
 vinn som jagon 1908 uppskallan.  
 Under anfragn sin öngavordnan Pfli-  
 gel beziugliff det fory. "Gjars-  
 grabs" in Rindgall stället sin  
 Rindgallstommilär, såp sinne  
 öngalagansat bei sin öflarr. In:  
 förden anlyalatt sin.  
 sin Landsvagnsinng för 1908 visar  
 ymska maktst.

Förklarings sin för Gjarsvagnsinng för 1908 be-  
 mark. sin öng. ställ, ut sin öng  
 anlyanig mära, sin Rindgallstäm-  
 jästänyan sin 4 1/4 out 4% for ad.  
 gjarsvagn.

Den Rindgallstäm mil det för gjarsvagn  
 anlyanig in sin Rindgall, såp sin  
 anlyanig sin Rindgall sin ca 6000 R  
 ut sin anlyanig ställ, såp sin  
 Gjarsvagn gjarsvagn sin, såp sin  
 Gjarsvagn anlyanig sin in. In  
 sin gjarsvagn sin sin sin, såp  
 sin anlyanig in sin anlyanig sin  
 sin in. såp 3. S. Rindgall sin sin  
 gjarsvagn, sin Rindgall sin  
 sin sin sin <sup>billigt</sup> sin, sin  
 sin sin.

Sin Gjarsvagnsinng visar ymska maktst.



skenke vornehmlich für weitere ideale zu-  
 nahmigen die ~~die~~ Titel: Landwirthschaft  
 Brauerei, Landwirthsch. Hilfsw., Bot.  
 Pflanzensystem, Fischw. Landwirthsch.  
 Ländlichkeitskunde, Landwirthsch. für  
 Haabamyspille, Landwirthsch. für  
 wirthsch. Hygiene, Landwirthsch. Hy-  
 gienepflanzensystem und Zucht der  
 Gärten und Gärten.

der Präsidium wird an dem Ray: Remittir  
 meine Subvention begünstigt der  
 Vorlage der Präsidiums des in lichte-  
 ren fischer: der präsidiums  
 Zeit der begünstigt: Gärten und Gärten.  
 Bruns, P.H. Landwirthsch. in Wien,  
 die Bearbeitung der geographischen  
 Titel der neuen Professur an der  
 Universität Wien, Dr. G. Mal.  
 der, jetzt Landwirthsch. in Wien  
 übertragen hat die <sup>Präsidium</sup> Arbeit  
 ebenfalls bis März 1910 fertig  
 gestellt sein; wenn werden die  
 Laboratorien der Witzliden der  
 Pfl. Hygiene, Pfl. 15. der Pfl.  
 der Pfl. Hygiene von Witzliden  
 übertragen, welche die weitere Tätigkeit  
 der betreffenden Vorarbeiten sich über  
 die dem Landwirthsch. zu machenden  
 Vorlagen sich beziehen, werden die  
 Angelegenheit dieser neuen Vorlagen zu  
 nächst dem Präsidium übergeben sein.



der Präsident bringe folgenden Antrag  
ein:

„Mit Rücksicht auf die Regierungs-  
erklärung, daß die Verarbeiten  
für die gewählten Prüflingenform  
nach wie vor nicht verwirklicht sind, im-  
mer in diesem Jahre durch Regier-  
ungsbekanntgaben eingeleitet, da-  
aufhin der Landtag die Finanz-  
Kommission, in Verbindung zu zu-  
sammen mit dem Minister zu handeln, ob  
es sich nicht empfiehlt, den Artikel  
II der ursprünglichen Regierungs-  
verträge, dessen Zweck ist, die freie  
Landesverwaltung selbständiger Ob-  
jekte mündlich mit dem § 258 der  
Verfassung, welche schon gesetzlich ein-  
geordnet.“

Der Antrag wurde nach einigen Zu-  
sicherungen einstimmig angenommen.  
Hierauf folgte die erste Lesung des  
Landesvertrages für 1910.

Zum Titel „Zusammenfassung“ drückte der  
Präsident den Wunsch aus, die nun  
zu ergehenden Verträge sollten  
in Hastig nicht aber geistlich sein.  
Wenn es möglich sei, solle die Regierung,  
für diesen Zweck der alten Land-  
esverträge nicht zu verfahren,  
er darf auf die Entscheidung nicht



Wiederholungspreis für ausserordentliche Höler an.

Der Nachzahlungsschiff wird über die Einweisung der projektivierten Höler seiner Aufklärungen über das Bestehen des weiteren von dem der Kommission auf Anweisung des Reichs für die selben Taffel, der Betrag auf den für den Hölkommunikar von 800 auf 1000 R zu steigen.

Zu Titel, Landeskultur, fränk. Abz. Pflanz an, ob 3000 R für Thrasen. wagnisierungen für die Hofsprachen angesetzt sein, worauf der Reichs Hof vermindert angesetzt, indem man über die Pflanzung dieser Thrasen noch nicht pflanzung sei. der Präsident vertritt, dass die Thrasenpunkte von roten ganz bis zum py. "Gagala-Lug" hervorgehoben werden. eine Reaktion der ganzen Thrasenpunkte werden wohl vermindert, die aber zu einer zu neuen kommen.

Zum Punkt "Wagnis" Pflanz der Abz. Wasser vor, der fürangewandten, welche an der Handbrieten die Kun. Krollen bezieht. Verfindung der Einweisung der Wente d. Plausiblen aus der Erfahrung ist, Grabskatten von auszuweisen.



vor Kay. Graf erkläret, welche Grabschickung  
 wenn seine Frau weggegangen ist. ~~Wichtig~~  
 mit Rücksicht auf Präter vorkommen.  
 Da ähnlige Fälle sich nicht selten mit  
 Jahren wiederholen, daß der der  
 erhaltene Einkommen für den  
 Anfall der Ehe. Nächstens bezügl.  
 der Kontrolle bereitwillig ist mit  
 jeder Verfügung.

Ihre Hof. Hauptfrau in Rügge  
 wird ein Guthug der Fährmann  
 ganz ~~verändert~~ im die Beförderung  
 der Oberpartien von 500 auf 600  
 verfahren.

Abg. Georg Lutz für die Beförderung;  
 es würde ein anderer Mann für die  
 besetzt sein, der die Fähr für Tage-  
 wachen immer überlassen; der  
 Gemeinderath ist nicht geneigt, einen  
 Vertrag zu schließen, indem er für  
 als Verbleibender die Fähr bezieht.  
 Der Kay. Graf ist der Präsident von  
 dem Hof wegen der Beförderung ist  
 so nicht geneigt, daß die Fähr  
 werden mit der beabsichtigten 540k  
 im März die in der Einkommen  
 über Gemeinderath befürwortet die  
 der Abg. Marger verweigert ein Pro-  
 jekt des Landes Einkommens  
 in der Thronparlament ist der  
 Abg. hier verweigert, daß die



Anzulegenpunkt fortgesetzt wurde.  
 Der Kay: ist v. der Präsident wurde  
 dann in dem Zimmer, daß der altkath.  
 pp. Mislabatiale, die Entfernung der  
 Haufalle v. die Verlage eines Festen  
 vimpaler im Ringen gefast hi.  
 diese Projekte seien jetzt auf die  
 Anstufbarkeit v. dem Kopungpunkt  
 genau zu prüfen; auf die Gewinne  
 in Lichte von Aufstellung eines  
 Projektes einen Vertrag lassen;  
 die billigen Projekte seien  
 am Kopungpunkt gestützt.

Glaubt man die erste Leistung des  
 Landtagsveranplages bewirkt v. es  
 würde die Kay: Verlage betreffen  
 die Anbegründung von Filialen  
 zum der Brunnengründung zur  
 Arbeit gestellt.

Der Abg. Oppell muß den Verpfleg,  
 nach der 5K Thäter 2K Thäter zu  
 prüfen, wachsam die Filialen  
 einbringen werden.

Der Kay: ist erwirkt, daß die  
 verlaunbariffen Thäterigkeiten  
 in Österreich abzumöglig werden,  
 durch die Verlage bezüglich Prüfung  
 von 2K Thäter zur Veranplörung  
 zu bringen v. unter eigenem  
 Namen, daß die Verfassung dieser  
 Prüfung in Österreich abzuwarten,



vom selben Ort eine Aufforderung zu kommen.  
 Nachdem auf der Präsident in diesem  
 Sinne gesprochen, wurde die Vor-  
 lage einstimmig angenommen.  
 Folglich wurde nach der 8. Punkt  
 der Verhandlungsgegenstände u. so  
 werden als Leiter der auf die  
 Seite von 3 Jahren unregelmäßig:  
 Prinzipal beauftragt mit 14,  
 Hans Carlsen " ii,  
 Jakob Røder " ii,  
 Minor Orskov " 8,  
 Jakob Manger " 8,  
 J. J. Jørg " 8 Stimmen.

Vaduz, 15. November 1909.

A. Feger  
 Josef Meuwert

in der Sitzung vom 17. Nov.  
 genehmigt

Vaduz 17. Nov. 1909

J. Alb. Praeder



Lep. fasc. Landtagsbeschlüsse

3. 1955 1909  
Mag.

---

Landtagsbeschl. 1909

e-archiv

